

Die Förderung nachhaltiger Finanzierung durch die EU – Auswirkungen auf den Mittelstand

Die CO₂nferenz

30.08.2023

Dr. Jonas Löher, Dr. Sebastian Nielen, **Dr. Markus Rieger-Fels**, Dr.
Christian Schröder

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn, im Auftrag der
regionalen Sparkassen und Volksbanken in Siegen-Wittgenstein und
Olpe und der IHK Siegen

Taxonomie & Berichts-/Offenlegungspflichten

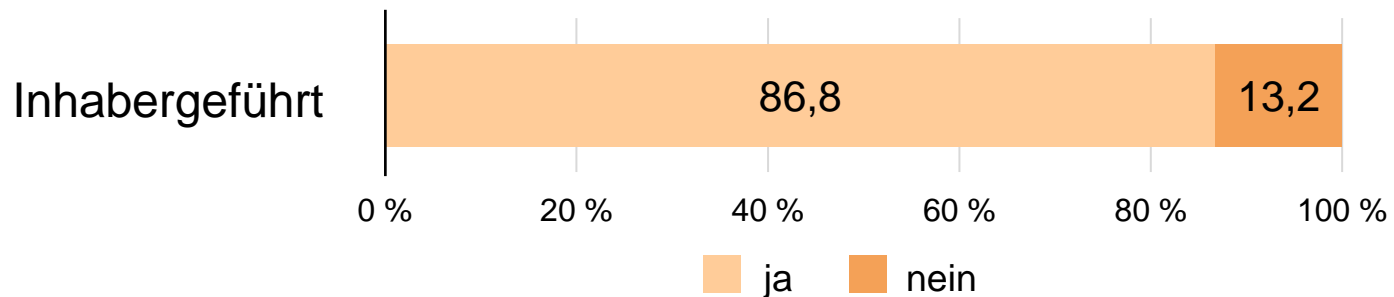
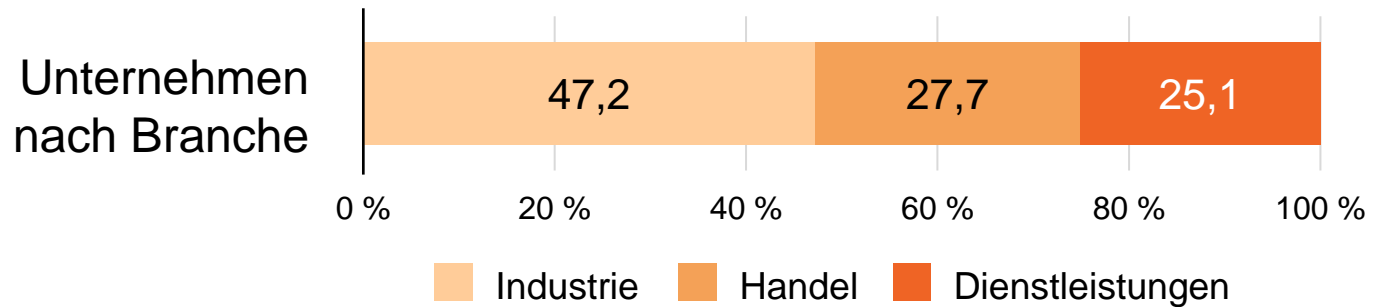
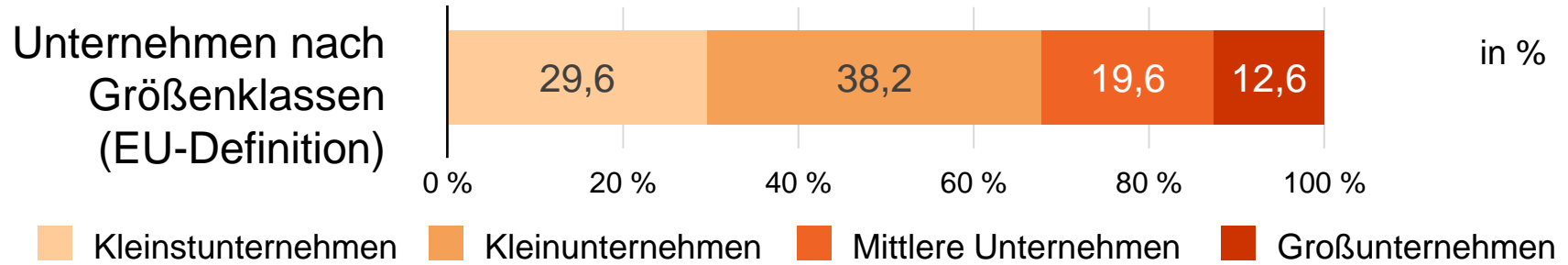
- EU Taxonomie
 - Katalog an Wirtschaftsaktivitäten, die von der EU-Kommission als „nachhaltig“ betrachtet werden
 - Taxonomiefähig / taxonomiekonform
- Offenlegungs-/berichtspflichten
 - Kapitalmarktorientierte Großunternehmen sind bereits heute nach NFRD (CSR-RUG) zu nicht-finanziellen Berichten verpflichtet
 - Ausweitung der Berichtspflichten sowie des Kreises der berichtspflichtigen Unternehmen (ab 2026) durch CSRD
 - Neben Taxonomieinformationen muss über eine ganze Reihe an weiteren Nachhaltigkeitsinformationen berichtet werden
 - z.B. Brutto Scope 1-3 THG-Emissionen (ESRS DR E1-6)
 - Banken/Sparkassen: Offenlegung der Anteile taxonomiekonformer Anlagewerte im Portfolio

Die Betroffenheit des Mittelstands kann direkt oder indirekt erfolgen.

- Direkte Betroffenheit falls berichtspflichtig nach NFRD/CSRD
- Indirekte Betroffenheit über Informationsbedarfe von
 1. berichtspflichtigen Kunden/Zulieferern
 - z.B. zu Scope 3 Emissionen
 2. kreditgebenden Banken
 - Taxonomie-Infos von Nicht-Berichtspflichtigen, wie KMU, werden zwar bis 2025 in der GAR nicht berücksichtigt,
 - Nachhaltigkeitsinformationen sind aber bei Kreditvergabe nach Vorgaben der Aufsichtsbehörden vermehrt zu berücksichtigen

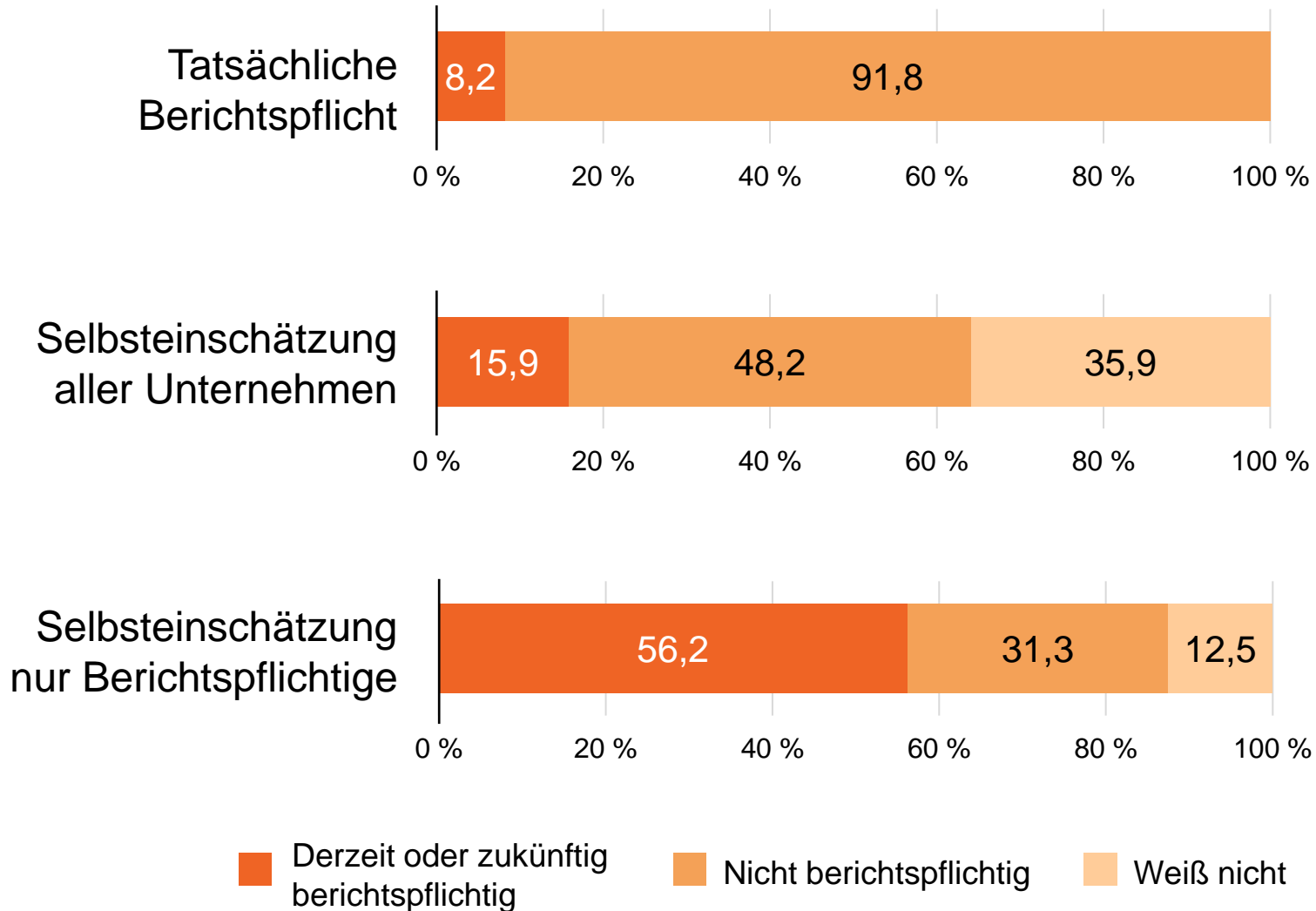
Ausgewählte Ergebnisse der Unternehmensbefragung unter Mitgliedsunternehmen der IHK Siegen

Stichprobe



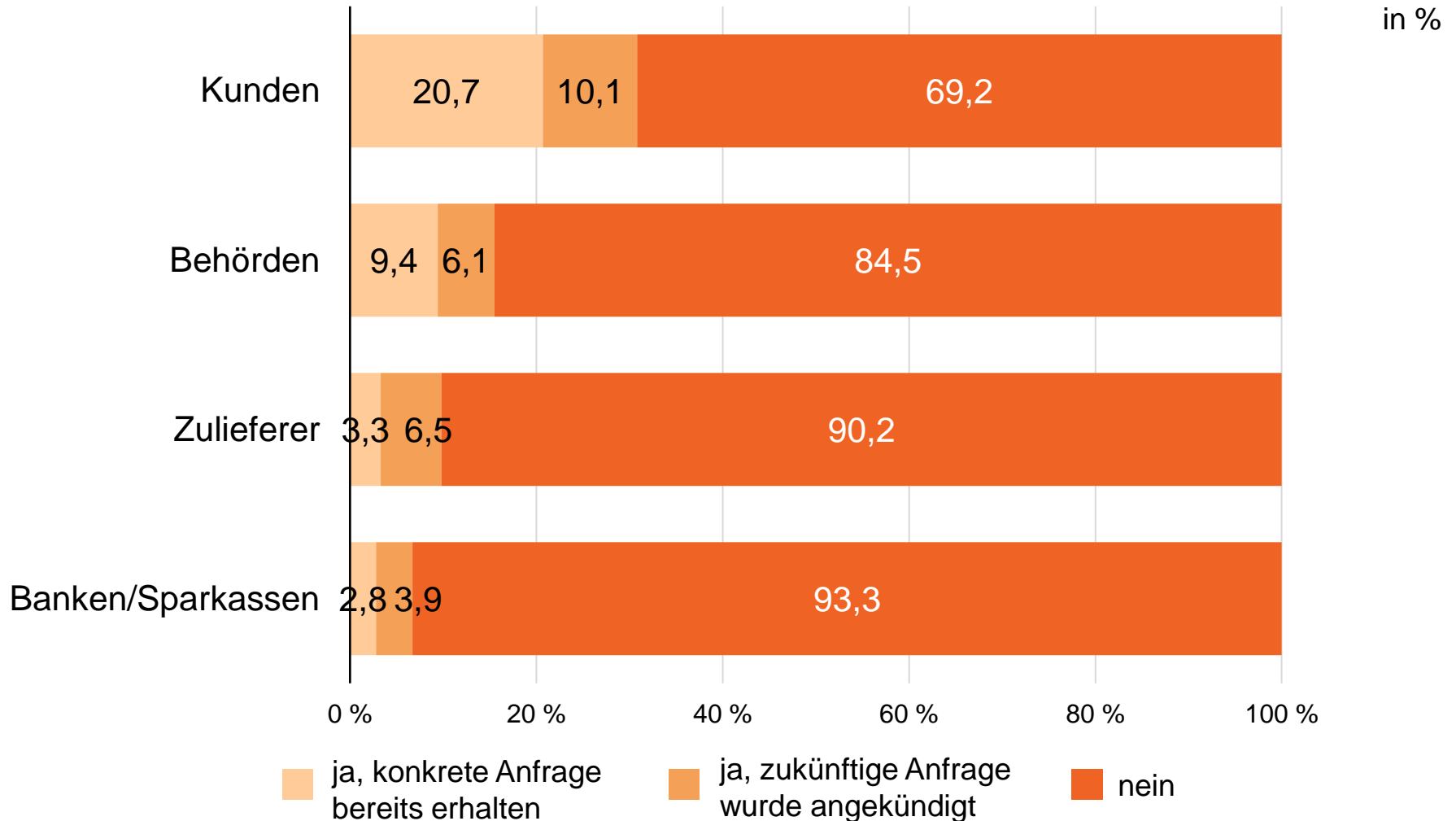
n = 197-199

Wer wird berichtspflichtig nach CSRD?



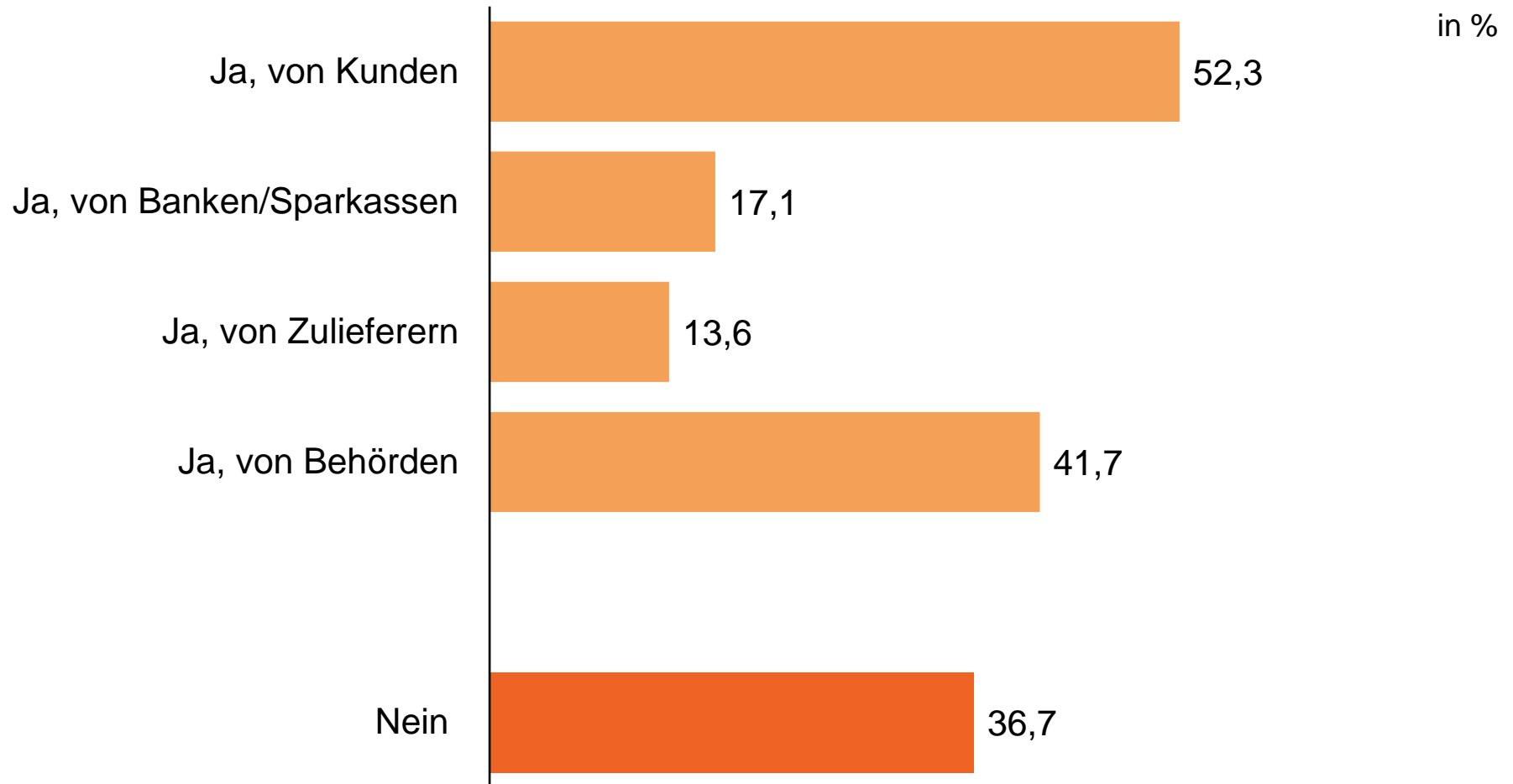
n = 16-195

Wer fragt bereits jetzt Nachhaltigkeitsinformationen bei den Unternehmen an?



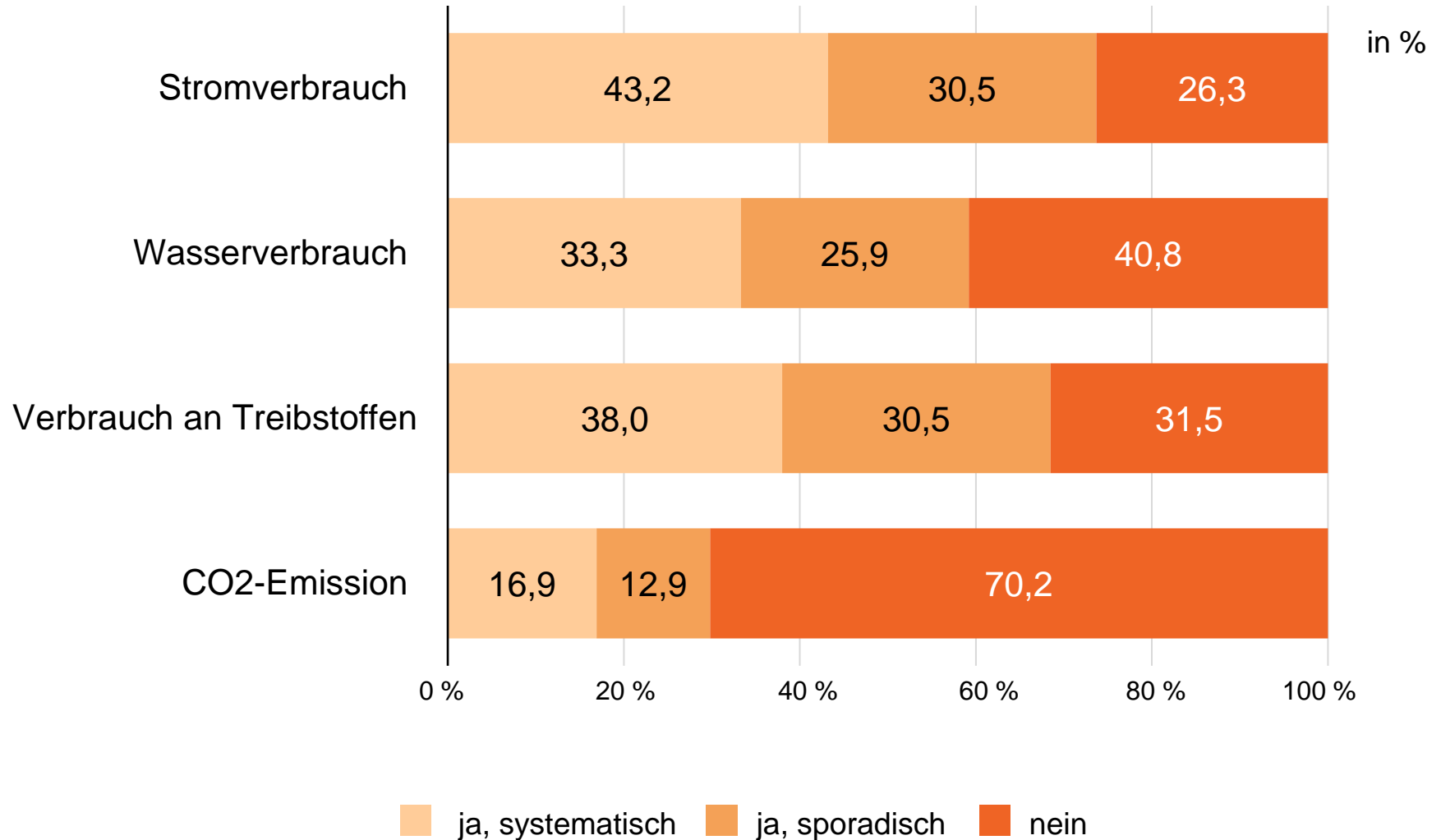
n = 180-188

Erwarten die Unternehmen zukünftig eine erhöhte Nachfrage nach NH-Informationen?



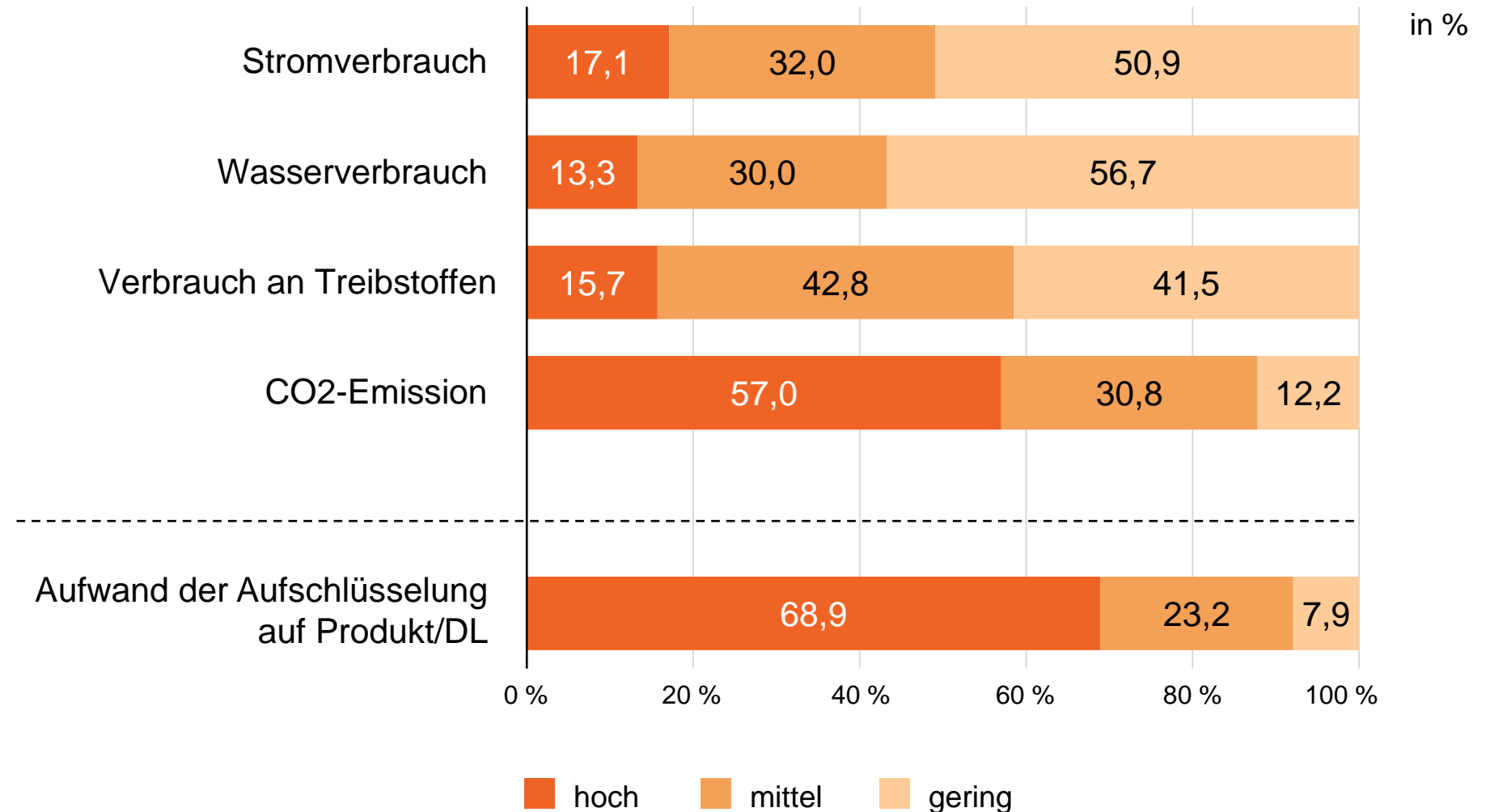
n = 199, Mehrfachnennungen möglich

Welche NH-Informationen werden bereits erhoben?



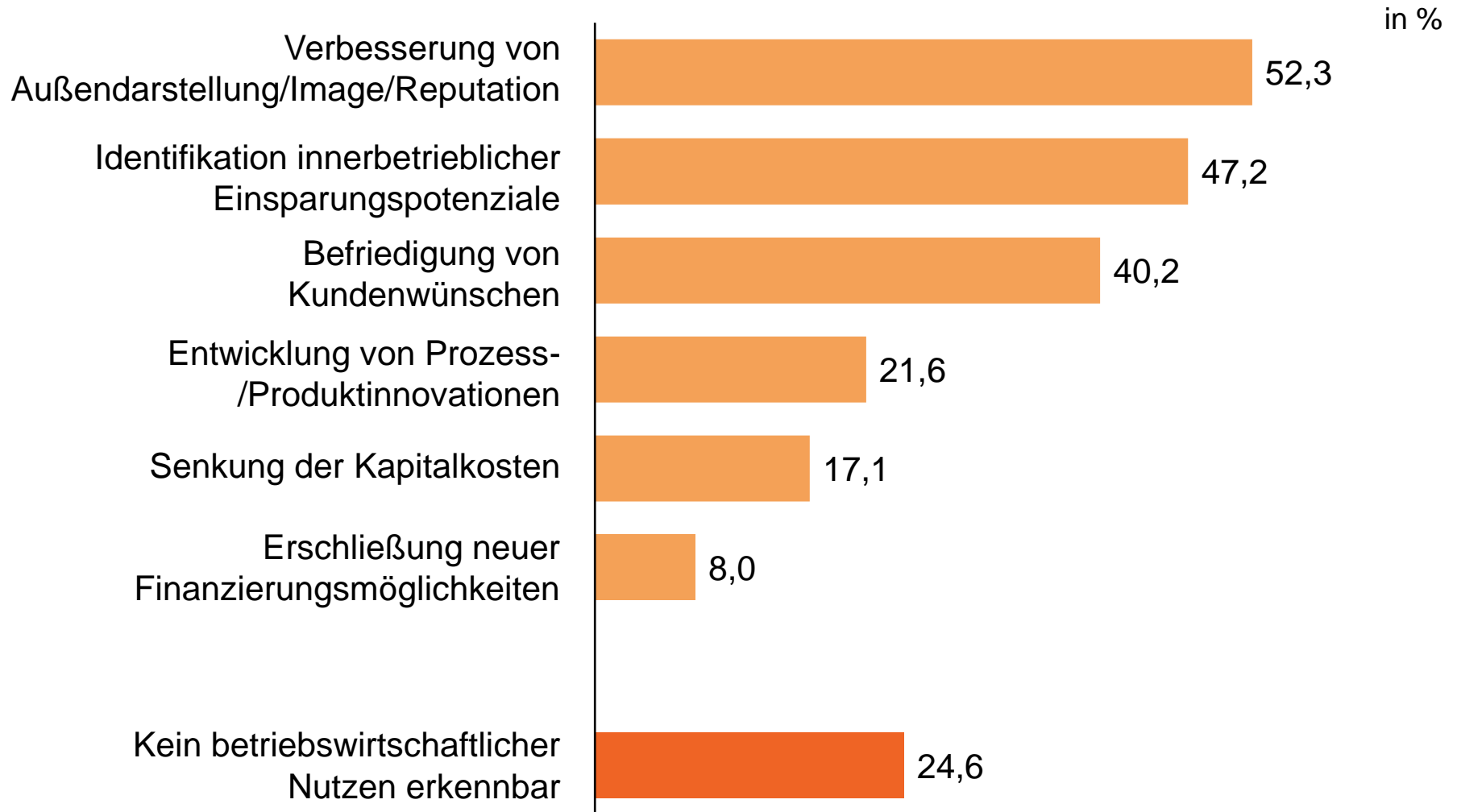
n = 178-190

Wie hoch schätzen Unternehmen den Erhebungsaufwand ein?



n = 156-190

Haben NH-Informationen für Unternehmen einen zusätzlichen Nutzen?

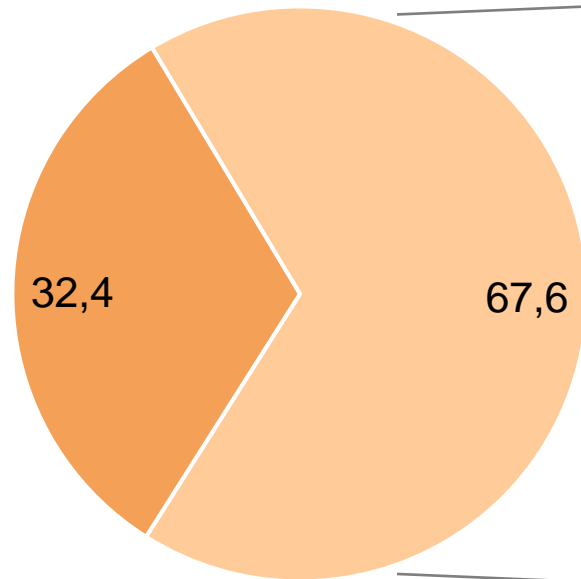


n = 199, Mehrfachnennungen möglich

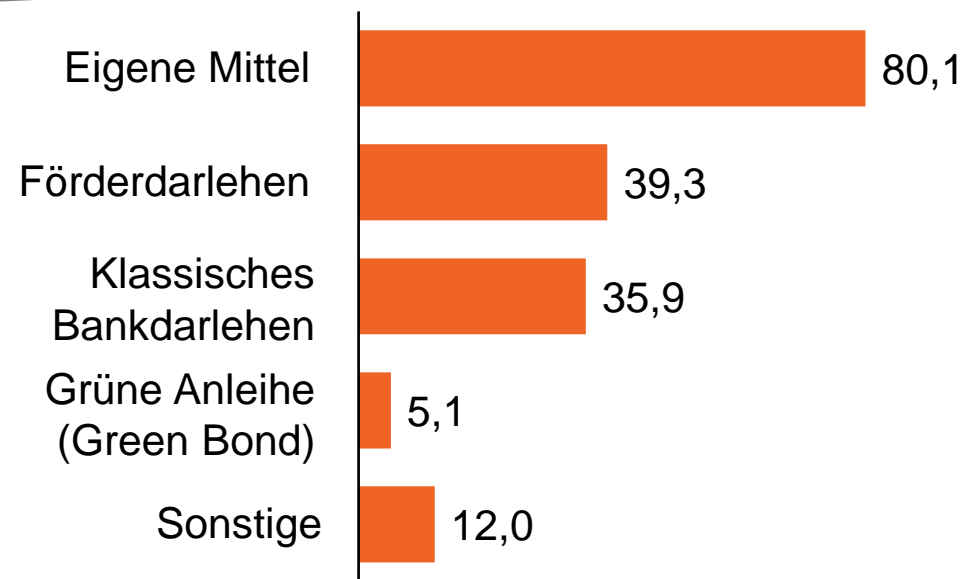
Wie viele Unternehmen planen nachhaltige Investitionen? Wie wollen sie diese finanzieren?

in %

Investitionen in
Nachhaltigkeit in den
kommenden drei Jahren



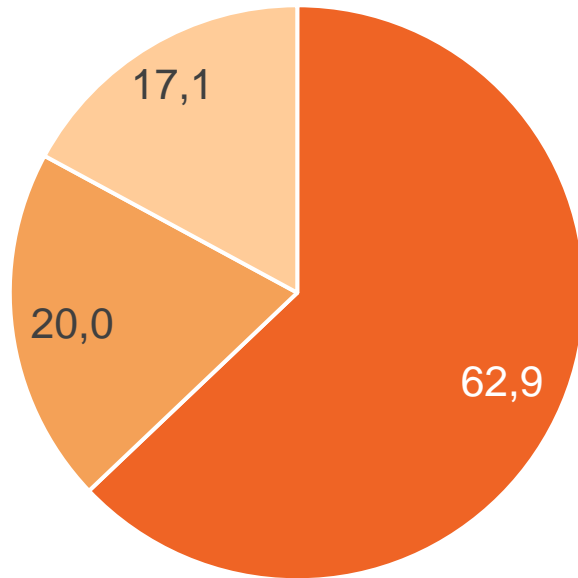
nein ja



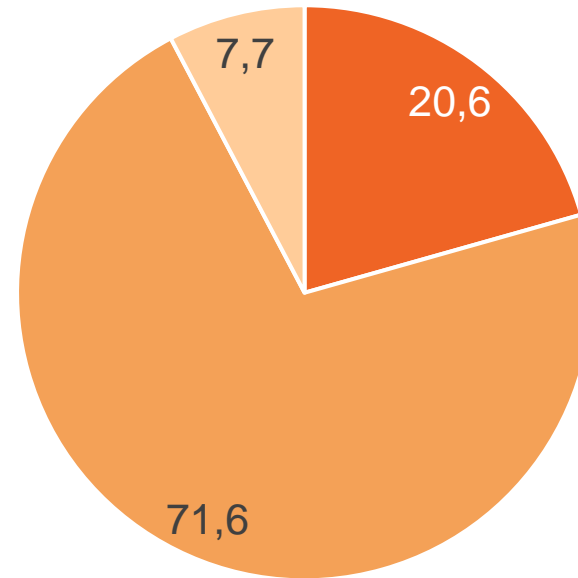
n = 173

Wo sehen Unternehmen Hemmnisse nachhaltigerer Produktion ?

Fehlende Zahlungsbereitschaft der Kunden



Fehlende finanzielle Mittel für die notwendigen Investitionen



in %

■ Ich stimme zu ■ Ich stimme nicht zu ■ weiß nicht

n = 155-175

Fazit

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Anzahl der Berichtspflichtigen steigt. Viele Unternehmen sind sich ihrer neuen Pflichten noch nicht bewusst.
- Zahlreiche KMU sind indirekt von der Regulierung betroffen, insbes. durch den Informationsbedarf von Großkunden in der Lieferkette und von Finanzpartnern.
- Der Informationsbedarf der Banken/Sparkassen ist bisher gering, wird aber absehbar steigen.
- Die systematische Erfassung von NH-Informationen speziell von CO2 Emissionen steht noch am Anfang.
- Viele Unternehmen sehen einen zusätzlichen Nutzen in der Erhebung von NH-Informationen.
- Mehr Unternehmen sehen fehlende Nachfrage als Hindernis für nachhaltigere Produktion – weniger eine fehlende Finanzierung.

Die vollständige Studie sowie eine Kurzfassung finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.ifm-bonn.org/publikationen/ifm-materialien/detailansicht/die-foerderung-nachhaltiger-finanzierung-durch-die-eu-auswirkungen-auf-den-mittelstand>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Markus Rieger-Fels

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Maximilianstr. 20

53111 Bonn

Telefon: 0228 72997-61

E-Mail: Rieger-fels@ifm-bonn.org

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

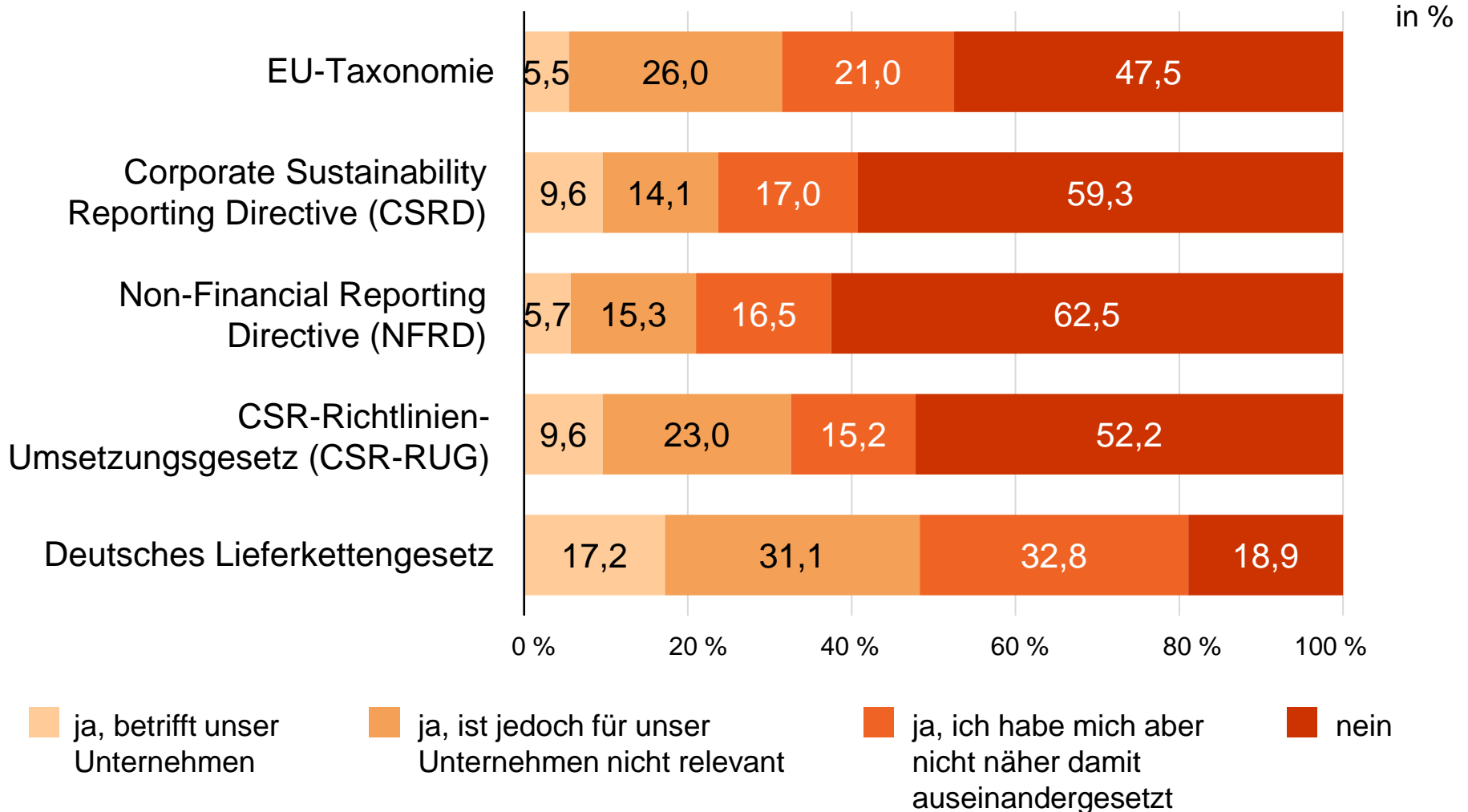
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wesentliche Handlungsempfehlungen

- Sensibilisierungsbedarf in Bezug auf neue Berichtspflichten
 - Eigene Berichtspflicht prüfen, ggf. frühzeitig mit Einarbeitung beginnen!
 - Indirekte Betroffenheit prüfen, Informationsbedarfe verschiedener Anspruchsgruppen früh ausloten!
- Einheitliche Standards in Bezug auf Informationsweitergabe an Kunden/Banken etc. wünschenswert, um Wildwuchs zu vermeiden
- Auswirkungen auf Kreditzugang/-versorgung von KMU / des Mittelstands berücksichtigen.
- Transformation als Prozess verstehen, d.h., Fortschritte und nicht nur die fertige Transformation honorieren

Kenntnis des regulatorischen Rahmens



n = 176-181